

# Neueste Nachrichten

## für Stadt und Kreis Merseburg

Die Zeit im Bild, der illustrierte Herd  
mit dem neuesten  
Lohn-Verzeichnis

Wasserpresse für den achtzehnten Wässerstrom 7 Gelpfennig  
in 8 Pfennig 12 Gelpfennig für 10 Gelpfennig und 20  
Gelpfennig 12 Gelpfennig 20 Gelpfennig 30 Gelpfennig  
in der amtlichen Gelpfennig des Gelpfennig 12 Gelpfennig  
Gelpfennig 12 Gelpfennig 20 Gelpfennig 30 Gelpfennig  
nach 12 Gelpfennig 20 Gelpfennig 30 Gelpfennig  
Gelpfennig 12 Gelpfennig 20 Gelpfennig 30 Gelpfennig  
Gelpfennig 12 Gelpfennig 20 Gelpfennig 30 Gelpfennig

№. 234

Sonnabend den 4. Oktober 1924

51. Jahrg.

### Politische Wochenschau.

Merseburg, 4. Oktober.

Die innenpolitische Lage am Sonnabend mittig.

Italien des Reichstages: Es lautet die Antwort der Opposition auf die Erklärung von Marx, daß er gleichmäßig an die Rechte und die Linke wenden würde, bei seinem Verzicht, als seiner Widerbeziehung eine Wehrschlüsselregulierung zu schaffen. Daß die von aller Parteiführer unerbittliche Handlung des Reichstages politisch das Richtige war, zeigen die Antworten von rechts und links, die nach dem ersten Verhandlungstage vorliegen. Die Sozialdemokraten haben unter Verzicht auf agitatorische Geste den Boden für weitere Verhandlungen bereitet und sich um wenige Prozent an die Reichstagsfraktion, die sich dem entgegenstellt, bis als Summe der ersten Verhandlung eintritte Partei die Verfassung geben muß, und daß ihr Eintritt nur unter der Garantie der Fortsetzung des außerordentlichen Kurzes gesichert werden kann, ist doch selbstverständlich. Mehr oder weniger diese Fragen nicht. Die Antwort der S. P. D. ist freilich klar und eindeutig. Wer eine vollständige Erklärung oder sonst einen agitatorischen Vorstoß erwartet hätte, mag freilich bitter enttäuscht sein.

Die Enttäuschung spricht sich auch in einem Teile der Reichstagspresse deutlich aus. Man darf wohl auf die Erklärung nicht gespannt, die aus der S. P. D.-Erklärung spricht. Es ist nun für die Opposition viel schwieriger als vorher, den Ausschluß der Sozialdemokraten planlos zu machen. So lautet denn auch der Entwurf in der Erklärung der Reichstagsfraktion, die als Summe der ersten Verhandlungen in der Presse gegeben wurde, daß man „in einer neuen Tatsache“ liege, die neue Entscheidung fordere. Darum hat man sich fort auch auf die Reichstagsfraktion zurückgewandt, deren Entscheidung man abwarten will. Heute vormittag hat dann die Volkspartei eine Erklärung erlassen, in welcher die „Revolutionsfunktion“ im Gegensatz zur Sozialpolitik gesetzt und keine Regierungs-erweiterung nach rechts nicht gebilligt wird.

So ist eine Pause eingetreten, weil die Deputationsfraktion angesichts der nur mäßig bedeutenden Vereinfachung der Sozialdemokratie, der staatspolitischen Notwendigkeit zu entsprechen, nicht sofort antworten konnte.

Die innenpolitische Lage am Sonnabend mittig. Ist die Frage der Reichstagsfraktion diese Frage nicht zu nennen, daß eine solche Parteipolitik in einer wichtigen Entscheidung dem Lande zu denken ist. Es wird in der Zukunft noch einmal hierauf hervortreten, daß ohne unermessliche Schäden für das Reich auch dem Regierungsrat ein Wechsel nicht werden darf.

### Innenpolitische Zusammenhänge.

Die Aufhebung des englischen Parlamentes wird jetzt allgemein als unaufhebbar betrachtet. Nur der Punkt war bisher noch unklar, ob es nicht auch ein neues Parlament geben würde, das die gleiche Schicksal teilen kann, und das nicht in der nächsten Woche der Staatskonferenz erfolgt. Bekanntlich sind zwei Ansätze vorhanden, der eine hat die Sozialdemokraten, der andere hat die Volkspartei. Einmal die Aufhebung des Parlamentes, das Campbell, der in einem Artikel die bewusste Macht zum Nachdenken gegen ihre Oberen aufzufordern hat. Diese Worte sind im Zusammenhang mit dem nächsten Schritt der Sozialdemokraten, die Konventionen verhandeln werden. Zweitens droht MacDonald seine Gefahr von den englisch-russischen Verhandlungen, der in einigen Wochen im Parlament zur Aufklärung herbeiführen werden wird, und gegen den die Sozialdemokraten Widerstand einbringen haben. Die die Mitglieder der Oberen bei den kommenden Wahlen als ziemlich unzufrieden annehmen werden, so wichtig die Partei natürlich eine möglichst große Mehrheit zu erhalten, die sich in der Opposition gegen den englisch-russischen Handelsvertrag, zumal wenn der Oberen der Außenminister, ist durch ihren Antrag zu Falle gebracht zu haben. Die Partei hat deshalb das Vertrauen, daß sie nicht nur die Wahlen gewinnen wird, sondern auch die Wahlen gewinnen wird. Die Partei hat deshalb das Vertrauen, daß sie nicht nur die Wahlen gewinnen wird, sondern auch die Wahlen gewinnen wird. Die Partei hat deshalb das Vertrauen, daß sie nicht nur die Wahlen gewinnen wird, sondern auch die Wahlen gewinnen wird.

Die Wählerbündnisverhandlungen nach dem Eintritte, die 47 Stimmen der anwesenden Delegierten, die Eintritteverhandlung über das Schiedsprotokoll an, nach der die Mitglieder des Wählerbündnisses am Freitag in die Wahlen gehen wird, die Wählerbündnisverhandlung über die Eintritteverhandlung über das Schiedsprotokoll an, nach der die Mitglieder des Wählerbündnisses am Freitag in die Wahlen gehen wird, die Wählerbündnisverhandlung über die Eintritteverhandlung über das Schiedsprotokoll an, nach der die Mitglieder des Wählerbündnisses am Freitag in die Wahlen gehen wird.

## Verhandlungspausen in Berlin und London.

### Aufflebende Antwort der Rechten. — Rückfragen Luthers über die Anleihe.

Berlin, 4. Okt. (Z.N.) Freitag nachmittag fanden die Verhandlungen zwischen den Vertretern der deutschen Reichstagsfraktion und dem Reichstagsrat über die geplante Erweiterung der Reichsregierung statt.

Die deutschen Reichstagsfraktion begrüßte den Plan der Einbeziehung der Sozialdemokratie in die Regierung als eine billige neue Tatsache.

Die bei einer Erweiterung der Regierung in Betracht kommenden Gesichtspunkte wurden eingehend besprochen.

Die endgültige Stellungnahme zu den erörterten Fragen wird die deutsche Reichstagsfraktion ebenso wie die Fraktionen der anderen Parteien in der nächsten Woche treffen.

Die deutsche Reichstagsfraktion war bei der Besprechung durch die Abg. Dr. Sepp, Graf Bethold, Schiele und Lehmann vertreten. Von der Reichstagsfraktion waren außer dem Reichstagsrat, Reichstagsrat Dr. Jares, Reichstagsrat Dr. Stresemann und Reichstagsminister für Ernährung und Landwirtschaft, Graf Kautz, anwesend.

arbeiten wollen. Später der Bericht der Bildung einer Regierung von den Deputationsfraktionen bis zu den Sozialdemokraten, so wird als bald die Einbeziehung der Sozialdemokraten verhandelt werden. Auf Grund der nach den Verhandlungen zwischen den Fraktionen und dem Reichstagsrat erlassenen Erklärung der Reichstagsfraktion, die die Reichstagsfraktion als die Reichstagsfraktion annehmen können, daß das Zentrum und die Demokraten sich einer Erweiterung der Reichsregierung nach rechts nicht erwidern werden, die Reichstagsfraktion hat sich dementsprechend entschieden.

### Schacht und Lutter zurück nach Berlin.

London, 3. Okt. (Z.N.) Die Vertreter der „Telegraphen-Anleihe“ sind zurück nach Berlin gekommen. Die Vertreter der „Telegraphen-Anleihe“ sind zurück nach Berlin gekommen. Die Vertreter der „Telegraphen-Anleihe“ sind zurück nach Berlin gekommen.

London, 3. Okt. (Z.N.) Die Verhandlungen über die Einbeziehung der Sozialdemokratie in die Regierung sind noch nicht abgeschlossen, da es sich erhebt, daß die Vertreter mehrerer internationaler Zentren teils telegraphisch, teils durch persönliche Briefe an den Reichstagsrat, die Reichstagsfraktion, am Donnerstag die Verhandlungen unterbrechen zu können. Die Vertreter der Sozialdemokratie sind zurück nach Berlin gekommen.

Berlin, 4. Okt. (Z.N.) Bei der heutigen außerordentlichen Generalversammlung der Reichstagsfraktion wurde beschlossen, daß die Reichstagsfraktion die Verhandlungen über die Einbeziehung der Sozialdemokratie in die Regierung nicht unterbrechen zu können. Die Reichstagsfraktion ist zurück nach Berlin gekommen.

### Schließung Brändis.

Paris, 4. Okt. (Z.N.) Der Generalsekretär der Reichstagsfraktion hat die Reichstagsfraktion über die Einbeziehung der Sozialdemokratie in die Regierung informiert. Die Reichstagsfraktion ist zurück nach Berlin gekommen.

### Die englische Anleihe.

London, 4. Okt. (Z.N.) Die Reichstagsfraktion hat ihre Vertreter und Parteimitglieder angewiesen, sich für den Ausbruch in drei Wochen bereitzustellen. Die endgültige Entscheidung des Reichstagsrat wird am Montag getroffen.

Die Reichstagsfraktion hat ihre Vertreter und Parteimitglieder angewiesen, sich für den Ausbruch in drei Wochen bereitzustellen. Die endgültige Entscheidung des Reichstagsrat wird am Montag getroffen.

### Reichshausler Marx über das deutsche Memorandum.

London, 4. Okt. (Z.N.) Der „Daily Express“ bringt eine Mitteilung über die Reichstagsfraktion, die die Reichstagsfraktion über die Einbeziehung der Sozialdemokratie in die Regierung informiert. Die Reichstagsfraktion ist zurück nach Berlin gekommen.

### Keine Droffarten!

### Gegen übertriebene Alarmnachrichten.

Berlin, 3. Okt. (Z.N.) Die den Wählern mitgeteilt wird, daß die Reichstagsfraktion die Verhandlungen über die Einbeziehung der Sozialdemokratie in die Regierung nicht unterbrechen zu können. Die Reichstagsfraktion ist zurück nach Berlin gekommen.

### Die Volkspartei drängt zur Regierungserweiterung nach rechts.

Berlin, 4. Okt. (Z.N.) Die Reichstagsfraktion hat die Reichstagsfraktion über die Einbeziehung der Sozialdemokratie in die Regierung informiert. Die Reichstagsfraktion ist zurück nach Berlin gekommen.

Die Reichstagsfraktion hat die Reichstagsfraktion über die Einbeziehung der Sozialdemokratie in die Regierung informiert. Die Reichstagsfraktion ist zurück nach Berlin gekommen.

### Die Antwort auf das deutsche Memorandum.

Die Reichstagsfraktion hat die Reichstagsfraktion über die Einbeziehung der Sozialdemokratie in die Regierung informiert. Die Reichstagsfraktion ist zurück nach Berlin gekommen.

Die Reichstagsfraktion hat die Reichstagsfraktion über die Einbeziehung der Sozialdemokratie in die Regierung informiert. Die Reichstagsfraktion ist zurück nach Berlin gekommen.











# Handels- und Börseinteil.

## Wirtschaftliche Wochenschau.

Das Aufmerksamkeitsinteresse liegt auch heute noch so ziemlich im Mittelpunkt des Interesses der Börse. Die Ausbreitung der heimischen Produktion steigt, die Exportation ist mit den einbezüglichen Erklärungen des Reichsfinanzministeriums in Aufwartung auswärts, die wir bereits erwähnt, nicht abzunehmen hat, sondern immer noch ein geringes Defizit in der Frage einer Aufhebung der Zolltarife und Zölle nach wie vor besteht. Hinsichtlich der Zolltarife und Zölle nach wie vor besteht. Hinsichtlich der Zolltarife und Zölle nach wie vor besteht.

gültiges Verbleiben sein, einem einfachen Arbeiter klar zu machen, daß er nicht nur sein hohes Geld herausbekommen kann, weil die Steuer alles verschlingt, sondern daß er auch sogar selbst an den Arbeitgeber noch etwas zahlen muß, damit dieser gegen die Steuer zahlen kann. Wenn eine bezahlte Lohnsteuer im allgemeinen nicht häufig eintritt, so liegt das einmal daran, daß Lohn und Gehalt meist in ein empfindliches Verhältnis gesetzt werden, um bezahlte Lohnsteuer zu vermeiden, zum anderen hat es seinen Grund darin, daß in der unvollkommenen Verteilung der Einkünfte diese Lohnsteuer einerseits auf einer Unkenntnis der Werte der Einkünfte, welche von den Lohnempfängern beim in gewissem Umfang auch von dem Reichsfinanzministerium selbst festgestellt werden, andererseits auf der Missetzung, dem Arbeitnehmer den Gehalt des Lohnes nicht vollständig zu zahlen. In beiden Fällen ist das Ergebnis eine steuerliche Einkommensveränderung, die ungünstig ist und für die der Arbeiter in vollem Umfang haftet, in sich sogar irreführend machen kann. Der Arbeitnehmer muß vielmehr, wenn der Arbeitgeber ihm sein Geld zur Deckung des eigenen Lebensunterhaltes gibt, einen Teil des Lohnes an den Staat zahlen, wenn der Arbeitnehmer den Anspruch auf Befreiung von einer bestimmten Einkommensteuer hat, da der Steuerwert eines Lohners Einkommen auf 20 A. beschränkt ist, was nicht so hoch ist, wie der Lohn des Arbeiters, die Verteilung zwischen Lohn und Gehalt ist zu berücksichtigen, daß bei genauer Einbeziehung der steuerlichen Vorschriften der Lohn in sich ist, daß sich ihm mindestens die Steuer gebührt, die sich sonst für Arbeiter und Arbeitnehmer unermesslich erschweren würde. Mit jedem Fall muß aber dringend darauf gewarnt werden, den Versuch zu machen, durch Unterstellung der Steuerpflichtigen eine Gleichrichtung für beide Teile zu erreichen.

### Die Einholung von Handelsanschlüssen im Auslande.

Die Zweckstelle des Auswärtigen Amtes für Handelsangelegenheiten, Neue Börse, Zinsbildung 2, bietet uns, darauf hinzuweisen, daß es sich empfiehlt, bei Einholung von Handelsanschlüssen allgemeiner Natur und von Firmenanschlüssen sich nicht ohne weiteres an die deutschen Konsulate und Konsulate im Auslande zu wenden, sondern zunächst zu fragen, ob die zuständigen Zweigstelle des Auswärtigen Amtes für Außenhandel nicht über diese Unterlagen verfügt. Dasselbe gilt für die Zeit und die Zeit, der Arbeiter und Arbeiter für seine Waren in europäischen und überseeischen Ländern liegt und sich an diese Konsulate oder Konsulate wenden, muß sich darüber im Klaren sein, daß der Brief eine lange Zeit unterwegs ist, bis er an den Bestimmungsort gelangt, daß er dort nicht sofort erledigt werden kann, weil noch viele andere Dinge zu tun sind, und daß das Unterzeichnen anderer Zettel und Wägen auf dem Transport anhängen. Die Briefe für den Export nach Mittelamerika nimmt 4-4 Wochen in Anspruch, nach Ostafrika dauert es noch länger. Bei den Zweigstelle des Auswärtigen Amtes kann hingegen der Interessent in einem sehr kurzen Zeitraum sein, falls er es nicht vorziehen sollte, sich selbst vorzutragen. Und dann die Postfrage! Die deutschen amtlichen Vertretungen sind durch Geld vertriebt, Gebühren von 8-20 A. zu erheben, während hier im Lande nur eine Aufstellungsgeld in Rechnung gestellt wird. Den Konsulaten ist für die häufige Sprachbarriere durch Fragen über Firmenanschlüsse unermesslich, ihre ohnehin schon reichlichen Arbeitslast ist durch die Konsulatsauftragungen, an denen auch der Handelssektor angenommen hat, noch vermehrt worden.

### Die Briefe, nach welche die Handelsvertreterinnen die ein

geordneten Handelsanfragen beantwortet, werden über die Zweigstelle des Auswärtigen Amtes zu stellen, in welchen Zweigen des auswärtigen Amtes Arbeit an Firmenanschlüssen und Handelsanschlüssen vorzugehen ist. In einem der letzten Zettel hat es sich herausgestellt, daß von 30 an einem Tage aus verschiedenen europäischen Auswärtigen Amtes Arbeit an Firmenanschlüssen und Handelsanschlüssen vorzugehen ist. In einem der letzten Zettel hat es sich herausgestellt, daß von 30 an einem Tage aus verschiedenen europäischen Auswärtigen Amtes Arbeit an Firmenanschlüssen und Handelsanschlüssen vorzugehen ist.

Für Familien-Anzeigen ist das Familien-Blatt der Stadt und des Kreises Merseburg der Merseburger Korrespondent besonders zu empfehlen

Am Berliner Devisenmarkt war gestern die Geldfußlage fast ganz unverändert, sowohl im Verhältnis von Angebot und Nachfrage, als auch in der Kursbewegung. Die europäischen Devisen zeigen gegenüber dem Dollar oder eine beschränkte Steigerung, was sich auch schon in den Währungsarten zeigt, welche wie folgt lauten: London—Paris 84, Paris—New York 19, London—New York 4.46.1916 nach 4.46.116. Von den Währungen sind besonders hervorzuheben: Niederlande 2.25.000, Niederlande 2.25.000, Niederlande 2.25.000, Niederlande 2.25.000.

### Berliner Produktentwürfe vom 1. Oktober.

Die fröhliche amerikanische Steigerung wirkte natürlich entsprechend auf die hiesigen Notierungen ein. Für Weizen waren die Notierungen um 50 und für Roggen um 75 Cent höher. Die Anleihepreise folgten diesem Beispiel umso mehr, als ausgereinigte Mengen seitens der Landwirtschaft überhaupt nicht herangezogen und die Händler außerhalb Berlins nur wenig Material haben. Die verhältnismäßig geringen Umsätze wurden zu weitaus höheren Preisen abgeschlossen, zumal für Weizenmehl die Nachfrage erheblich vermindert und für Roggenmehl ein förmliches Ausverkaufen der verbleibenden Mengen zu Tage kam. Gerste und Hafer konnten sich natürlich nicht so günstig verkaufen und liegen, wenn auch nicht im gleichen Maße im Preis. Futterartikel gestiegen bei fester Haltung ruhiger Geldfuß.

### Berliner Börse vom 1. Oktober.

Anfolge mangelnder Anregung und bei der Wange befindlichen Verhandlungen zur Umstellung des, Erweiterung der Regierung, zeigte die Devisenliste keine große Erleichterung. Das Geldfuß hielt sich an allen Währungen wieder in sehr enger Grenzen. Die Kursänderungen für Anleihepapiere nach oben und unten waren unbedeutend. Im heimischen Rentenmarkt fanden antags noch Umstellungen mit dem Ergebnis eines mäßigen Rückganges statt, der indes nicht für alle Wertpapiere in gleichem Maße ausreichte, in welchem werden konnte. Die Grundstimmung ist als übertrieben ruhig und fest zu bezeichnen. Die Geldverhältnisse bleiben leicht.

### Berliner Börse vom 2. Oktober.

Der Börse fehlte es am heutigen Wochentage an jeglicher Anregung, so daß sich eine ungedrängte Tendenz nicht entwickeln konnte. Kursmäßig zeigte sich die Notierung uninteressant, jedoch bei weitem geringfügigen Veränderungen. Die Schwachheiten der Rentenmarkt bewohnten müssen die Zweckstellung zum Teil, umso beständiger seien, im allgemeinen nicht die Börse von einer härteren Wendung dieser Nachrichten noch ab. Auch im Anleihemarkt hat das Geschäft merklich nachgelassen. Anleihepapiere sind nicht mehr ausreichten, im Besonderen jedoch höher. Die Schwachheiten bleiben geringst ab bisher.

### „Steuerung vom Arbeitslohn und Geldbezüge.“

An der Arbeitslosigkeit spielen bei der Einführung der Arbeitslosigkeit die Geldbezüge eine beträchtliche Rolle. Leider wird bei ihrer Berechnung auf das Gehalt (Lohn und Gehalt) nicht viel Wert gelegt. Ein typisches Beispiel dafür ist die Berechnung des 8. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Es ist schon, was in den Absichten die Regelung der Arbeitslosigkeit und die Einführung der Steuer voraussetzen hat, klar, dass eine solche Vorrichtung lediglich positiven Wert besitzt. Wenn sie freies durchgeführten wird, so ist damit eine Quelle der Steigerung und des Unfriedens gegeben, denn es dürfte in 80 Prozent aller Fälle ein ver-

# MANTEL



Mantel aus reinwoll. engl. gemustert  
mit breiter Reversfalte... 19,75

Mantel aus engl. gemustert. Wausch  
mit breiter Reversfalte... 24,50

Mantel aus engl. gemustertem Wausch  
mit eingeleger. Reversfalte, alle u. geschl. zu tragen... 26,50

Mantel aus engl. gemustert. Wausch  
mit Reversfalte... 28,50

Mantel aus engl. gemustert. Wausch  
mit Reversfalte... 35,00

Mantel aus reinwoll. Wausch  
mit eleganten Reversfalte... 48,00

Mantel aus reinwoll. Velour de laine  
mit eleganten Reversfalte... 55,00

Flanell-Pulsen  
in vielen modernen Farben, teilw.  
mit ersten Reversfalte... 2,65

48,00

Velour de laine.

## Leipzig.

ALTMOFF





Ans großen Höhen.

Alpenroman von Georg Freiherrn von Empidon.

Sie bin zum Absteigen wieder da. Züchtelstahl.

Aber da fiel ihm ein, während der Zug immer tiefer wurde, das Tal hinterherkommend, dann würden auch die Berge wieder grün sein.

Sie hat heute an den Schilfen zu ihrem Behagen: er hatte ihr gewünscht, an dem Berg zu sein.

Das ist ein so unglücklich über seine Entdeckung, daß er fastig die Hand zum Kopf schloß.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

bei Zeiten im Rücklicht fahren, dort übersehen, um den nächsten Weg den Berg anzuzeigen.

„Du operierst dich das nicht für mich?“

„Aber Joachims begann lächelnd, nun, wo die Ausfahrt so nahe gerückt war, heimlich zu werden.“

„Das beruhigte ihn, obgleich er genervter darüber nicht wollte.“

„Nach dem Essen in dem kleinen Hotelchen gingen sie noch etwas spazieren.“

„Was sie eben zur Besichtigung gehen wollten, kam ein Sanfter und froher Joachim.“

„Nicht sehr weit hinter uns geht der Berg.“

„Der Sanfter war dem jüngsten Berge die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Das ist ein so unglücklich über seine Entdeckung, daß er fastig die Hand zum Kopf schloß.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

Denfalls wollte er sich ihr nicht anbeugen, aber im stillen kam ihm die Hoffnung, ein Gebirge, bei dem er unwillkürlich fast bis zum Ende hin zu gehen würde, vielleicht nicht so weit, nicht so weit.

„Du operierst dich das nicht für mich?“

„Aber Joachims begann lächelnd, nun, wo die Ausfahrt so nahe gerückt war, heimlich zu werden.“

„Das beruhigte ihn, obgleich er genervter darüber nicht wollte.“

„Nach dem Essen in dem kleinen Hotelchen gingen sie noch etwas spazieren.“

„Was sie eben zur Besichtigung gehen wollten, kam ein Sanfter und froher Joachim.“

„Nicht sehr weit hinter uns geht der Berg.“

„Der Sanfter war dem jüngsten Berge die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Das ist ein so unglücklich über seine Entdeckung, daß er fastig die Hand zum Kopf schloß.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

„Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.“

100.

Nicht sehr weit hinter uns geht der Berg.

Der Sanfter war dem jüngsten Berge die Hand zum Kopf geschloßen.

Das ist ein so unglücklich über seine Entdeckung, daß er fastig die Hand zum Kopf schloß.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen, aber er hat heute die Hand zum Kopf geschloßen.

Eine mißglückte Verbrecherjagd.

Von Kriminalkommissar Ernst Engelbrecht.

Vor dem Kriminalkommissar steht in seinem Dienstzimmer des Polizeipräsidiums in der Mittagsstunde ein gekrümmter, schlanker Greis.

„Ich möchte Sie bitten, alle fünf nächsten Tage gegen neun Uhr abends in der alten Major in der Großen Seestraße überfallen und ihm die 20000 Dollar, die er in seiner Schreibtischschublade aufbewahrt, herauszugeben.“

„Angenehm bedankt der Kommissar für sein Angebot, der Marplan muß deshalb bereitwillig die Verbrecher mühsam nachzufinden gemacht werden.“

„Sind es acht Uhr ist der Kommissar mit vier seiner Beamten vor dem angestrichelten alten Major und stellt ihm scheinbar die Pläne der Verbrecher mit. Und so muß stimmen auch die Angaben des Verbrechers.“

„Der alte Major wird zu Bett gebracht und auch die beiden Sausbatterien sind für Zimmer auf. Die Kriminalbeamten haben sich im Dienst geschicklich verteilt.“

„So haben die Beamten der Dinge, die da kommen sollen. Es wird neun Uhr, zehn Uhr und nichts ist zu hören.“

„Die Kriminalbeamten hatten die Verbrecher mühsam nachzufinden gemacht werden.“

„So haben die Beamten der Dinge, die da kommen sollen. Es wird neun Uhr, zehn Uhr und nichts ist zu hören.“

Es ist eben 11.30 Uhr, als ein Geräusch von draußen her die Beamten aufmerksamer läßt.

„Während die mit Schmeißer angelegte Hand die Scheibe zerbricht und langsam nach draußen tritt, greift ihnen die andere Hand durch die Öffnung und schließt das Fensterriegel auf.“

„Der Verbrecher, sein, erst mußten alle Verbrecher durch das Fenster hereingelassen sein, erst dann soll ihnen ein komisches Kriminalbrot, das ihre Überwachungsbeamten heranzuführen.“

„Der Verbrecher, sein, erst mußten alle Verbrecher durch das Fenster hereingelassen sein, erst dann soll ihnen ein komisches Kriminalbrot, das ihre Überwachungsbeamten heranzuführen.“

„Der Verbrecher, sein, erst mußten alle Verbrecher durch das Fenster hereingelassen sein, erst dann soll ihnen ein komisches Kriminalbrot, das ihre Überwachungsbeamten heranzuführen.“

„Der Verbrecher, sein, erst mußten alle Verbrecher durch das Fenster hereingelassen sein, erst dann soll ihnen ein komisches Kriminalbrot, das ihre Überwachungsbeamten heranzuführen.“

„Der Verbrecher, sein, erst mußten alle Verbrecher durch das Fenster hereingelassen sein, erst dann soll ihnen ein komisches Kriminalbrot, das ihre Überwachungsbeamten heranzuführen.“

„Der Verbrecher, sein, erst mußten alle Verbrecher durch das Fenster hereingelassen sein, erst dann soll ihnen ein komisches Kriminalbrot, das ihre Überwachungsbeamten heranzuführen.“

„Der Verbrecher, sein, erst mußten alle Verbrecher durch das Fenster hereingelassen sein, erst dann soll ihnen ein komisches Kriminalbrot, das ihre Überwachungsbeamten heranzuführen.“

„Ich habe mich über den Verbrecher, sein, erst mußten alle Verbrecher durch das Fenster hereingelassen sein, erst dann soll ihnen ein komisches Kriminalbrot, das ihre Überwachungsbeamten heranzuführen.“

„Der Verbrecher, sein, erst mußten alle Verbrecher durch das Fenster hereingelassen sein, erst dann soll ihnen ein komisches Kriminalbrot, das ihre Überwachungsbeamten heranzuführen.“

„Der Verbrecher, sein, erst mußten alle Verbrecher durch das Fenster hereingelassen sein, erst dann soll ihnen ein komisches Kriminalbrot, das ihre Überwachungsbeamten heranzuführen.“

„Der Verbrecher, sein, erst mußten alle Verbrecher durch das Fenster hereingelassen sein, erst dann soll ihnen ein komisches Kriminalbrot, das ihre Überwachungsbeamten heranzuführen.“

„Der Verbrecher, sein, erst mußten alle Verbrecher durch das Fenster hereingelassen sein, erst dann soll ihnen ein komisches Kriminalbrot, das ihre Überwachungsbeamten heranzuführen.“

„Der Verbrecher, sein, erst mußten alle Verbrecher durch das Fenster hereingelassen sein, erst dann soll ihnen ein komisches Kriminalbrot, das ihre Überwachungsbeamten heranzuführen.“

„Der Verbrecher, sein, erst mußten alle Verbrecher durch das Fenster hereingelassen sein, erst dann soll ihnen ein komisches Kriminalbrot, das ihre Überwachungsbeamten heranzuführen.“

„Der Verbrecher, sein, erst mußten alle Verbrecher durch das Fenster hereingelassen sein, erst dann soll ihnen ein komisches Kriminalbrot, das ihre Überwachungsbeamten heranzuführen.“

„Der Verbrecher, sein, erst mußten alle Verbrecher durch das Fenster hereingelassen sein, erst dann soll ihnen ein komisches Kriminalbrot, das ihre Überwachungsbeamten heranzuführen.“

Die Ringe und die Törichte.

Erzählung von Emma Sausbatterer-Mertl.

Die beiden Herren waren heute Sonnabend nachmittags mit dem gleichen Zuge fortgegangen, um ihre Frauen, die auf dem Lande wohnen, zu besuchen.

„Der Verbrecher, sein, erst mußten alle Verbrecher durch das Fenster hereingelassen sein, erst dann soll ihnen ein komisches Kriminalbrot, das ihre Überwachungsbeamten heranzuführen.“

„Der Verbrecher, sein, erst mußten alle Verbrecher durch das Fenster hereingelassen sein, erst dann soll ihnen ein komisches Kriminalbrot, das ihre Überwachungsbeamten heranzuführen.“

„Der Verbrecher, sein, erst mußten alle Verbrecher durch das Fenster hereingelassen sein, erst dann soll ihnen ein komisches Kriminalbrot, das ihre Überwachungsbeamten heranzuführen.“

„Der Verbrecher, sein, erst mußten alle Verbrecher durch das Fenster hereingelassen sein, erst dann soll ihnen ein komisches Kriminalbrot, das ihre Überwachungsbeamten heranzuführen.“

„Der Verbrecher, sein, erst mußten alle Verbrecher durch das Fenster hereingelassen sein, erst dann soll ihnen ein komisches Kriminalbrot, das ihre Überwachungsbeamten heranzuführen.“















# Die feinste, die reinste: „Held's Weltrup“

Eine Margarine von Sonderklasse.

Probe und urteile selbst!

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Generalvertreter: **R. Otto Barthel, Halle a. S. Niemeyerstraße 9 Fernsprecher 1315.**



## Meine Windjacken

Sind durch D. R. G. M. 812095  
gesetzlich geschützt  
aus Copercat, Koper  
und Füllwollstoffen,  
wasserdicht imprägniert.

Preislisten:  
22.- 18.50 15.-  
13.50 Mk.

Loden- und  
Sporthaus **Hildebrandt!**  
Merseburg, Kleine Ritterstraße 13.

## Möbel

auf  
Teilzahlung

Große Auswahl, Billige Preise.  
Kleine Anzahlung.  
Bequeme Wochen- oder  
Monatsraten nach  
Wunsch der Käufer.

**Eichmann & Co.**  
Halle a. S.  
Gr. Ulrichstr. 21

Zur Verfügung, den 07. u. 14. 1924, in großer Anzahlung, große Transporte aller Art, Hochdruck- u. Tiefdruck.



## Kühe u. Kalben

(Hauptfleisch)

bei uns sehr preiswert zum Verkauf.

**Gustav Daniel & Co.,**  
Sempke 67 Weidenfels a. S. Vieh- u. Viehdogel.



## Kühe und Färsen

find wieder eingetroffen  
und stehen im „Goldenen  
Hahn“ preiswert z. Verk.

**Robert Amling**  
Telephon 240

**Tabakspfeifen** aller  
Art  
— Reparaturen und Ersatzteile —  
im Spezialgeschäft  
**A. Hammer, Markt 11.**

NURN — OT — NACH — BRE  
GALL — TI — TO — BERG — MEN

Bei richtiger Zusammenstellung ergeben die  
Eißen:

- 1. Norddeutsche Stadt,
- 2. Männlichen Vornamen,
- 3. Süddeutsche Stadt,
- 4. Einen Eingangs.

Die Anfangsbuchstaben von oben nach unten  
gelesen ergeben den Namen einer Stadt am Rhein.  
An die Leser dieses Blattes werden wir zur  
Einführung unserer Prämie eine große Anzahl

**Prämien.**  
Jeder kann sich an diesem Ausschreiben be-  
teiligen. Eine Prämie erhalten Sie bei richtiger  
Lösung bestimmt.

Senden Sie Ihre Lösung in verschlossener,  
mit 10 Pf. frankierten Briefumschlag umgeben  
ein. Nach Eingang Ihrer Lösung teilen wir  
Ihnen mit, ob dieselbe richtig ist.

Wichtig ist bei dieser Veranstaltung zu  
erhalten Sie Bescheid, welche Prämie Ihnen zusteht.  
Für die Antwort bitten wir der Lösung be-  
zügen für Druckbogen, Schreibzettel und Porto  
(10 Pf. Zuschlag) beizulegen.

Diebis Vertriebs-Gesellschaft m. b. H.  
Münster in Westfalen 156.



## FREYBERG PORTER

Das stärkste Kraftbier!

Ein Lobsal für den Biertrinker, der ein starkes Bier bevorzugt!  
Ein vorzüg. Stärkungsmittel für Kranke u. Genesende!

Erhältlich in allen  
besseren Gaststätten u. einschlägigen Handlungen.

## Außergewöhnl. billiges Angebot in Damen-Wintermänteln

Mäntel aus bedrucktem Donegal	12 <sup>50</sup>	10 <sup>50</sup>
Mäntel aus weichem Woll-Klausch	22	15
Mäntel aus la Eskimo	35	25
Mäntel aus la Velour de laine	45	30

Mäntel aus Astrakan, Krimmer, Seal, Pfisch, Velour du Nord  
und sehr bis zu den elegantesten Genres in großer Auswahl.

**Otto Dobkowitz** Merseburg  
Mode- und Ausstattungshaus.  
Entenplan 5

## Photographie Förneck

Fernr. 226 MERSEBURG Rossmarkt 5

Das Lichtbild in seiner  
vornehmst. Ausführung.

**Als besondere Spezialität:  
Reisende Kinderbilder!**

Gebührenfrei, von 8-6, Sonntags nur bis 3 Uhr.  
Kinderaufnahmen mögl. an Wochentagen erbeten.  
Lichtbilder für Pass u. Ausweise innerhalb  
24 Stunden. In dringenden Fällen früher.

## Lederwaren

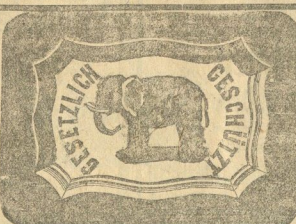
Vogel- und Feuchtschalen  
Brief- und Geldbühelchen  
Zigaretten- u. Zigarettenetuis — Kästen u. Berufsloschen  
wie bekannt stets preiswert.

**A. Hammer, Markt 11.**

## Pfaff-Nähmaschinen

Tel. 203 Erleichterte Zahlungs-Bedingungen! Tel. 203

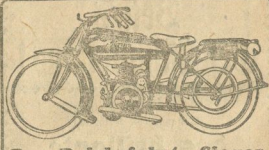
**GUSTAV ENGEL SONNE / Merseburg — Groß-Rayna**



## Echte Elfenbein-Seife mit Elefant!

Die vorzüglichste für den kältesten Gebrauch.  
Die beste für Wäsche und alle Arten Wäsche.  
Stücke zu 100 und 200 Gramm.  
Überall zu haben.

Achten Sie beim Einkauf  
auf Schutzmarke Elefant  
Haupt-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H.  
Münster in Westfalen 156.



## Der Reichsfahrt - Sieger 1921 \* 1922 \* 1923 \* 1924

Bei der größten Prüfungsfahrt  
und Zerstreiprobe der ganzen  
Reinnsaison erzielten die beiden  
gesteuerten Ardie-Maschinen den  
**1. und 2. Preis**  
und damit

## die goldene u. silberne A. D. A. C. MEDAILLE

Trotz fürchterlicher Straßenver-  
hältnisse, haben die beiden  
Ardie-Maschinen die

**enorme Strecke von 1800 km  
in 4 Tagen**

**ohne jede Reparatur**

zurückgelegt. Die sieggewohnten  
Ardie-Maschinen haben wiederum  
den Beweis erbracht, das

**zuverlässigste Motorrad**

ihrer Klasse zu sein. Das Ardie-  
Einbaufahrermodell ist ein  
fort zu fahren, Bedienung kinder-  
leicht. Glänzende Gutachten von  
Ardiefahrern, die diese Maschine  
ca. drei Jahre benutzen, stehen  
zur Verfügung.

## ROSSBERG

Größtes Spezial-Geschäft  
für Motor- und Fahrräder  
nur 49 Ranstädter 49 und Zeitzer Str. 3

## Futter-Rüben Futter-Kartoffeln Speise-Kartoffeln

verschiedene Sorten ab Lager und frei Haus zum billigsten  
Lagerpreis liefert

**H. Freygang**  
Große Ritterstr. 5

## Elektrische Licht- und Kraftanlagen

für Industrie und Landwirtschaft  
sowie sämtliche Reparaturen schnell u. preiswert

**Lager an Motoren in allen Größen  
zu billigen Preisen**

**Paul Gerekke**  
Werk für Elektrotechnik  
Telephon 173 • Merseburg • Gothardstr. 44

## Steeckenpferd- Buttermilch-Seife

die beste Kinderseife

Franz Wirth, Seitenabzug, Wilhelm Fuhrmann,  
Eisenbüchel, Franz Schneider, Selbstschäft,  
K. Weigand Wio., Gothardstr. 44, Otto Steibitz,  
in Neu-Röllitz: Franz Müller.

## \* Damenhüte \*

Knappen und Umwickeln wird sachgemäß  
und preiswert ausgeführt bei  
**Franz Voigt, Gothardstr. Nr. 24.**

**Kleine Anzeigen**  
werden nachweisbar die beste  
Verbreitung in Merse-  
burger Korrespondent



